

Peter's Best in Wermelskirchen, die 3. Autofahrt am 30.5.2024

Bereits zu dritten Mal hatte Jana Lauff, die Lebensgefährtin von Peter Sterz, in seiner Erinnerung zu einer Gedächtnisfahrt eingeladen und es kamen so viele Teilnehmer, wie noch nie zuvor.

Insgesamt 84 Fahrzeuge konnten die Organisatoren am Start beim Autohaus Hildebrandt in Wermelskirchen begrüßen. Dort wurde nicht nur ein „ordentlicher“ Kaffee angeboten, sondern es gab auch frische Brötchen mit Käse oder Wurst. Neben den bunten Party-Eiern (weil Ostern ist ja vorbei 😊) gab es sogar noch Frikadellen. Alles lecker.

Nach einer kurzen Fahrerbesprechung, in der u.a. darauf hingewiesen wurde, dass bei einigen Teilnehmern die letzte Seite im Bordbuch als Kopie beigelegt werden musste, da der Drucker wohl bei mehreren Exemplaren diese Seite hatte fehlen lassen! Ein Glück, dass die Verantwortlichen dieses Malheur rechtzeitig entdeckt hatten und schnell beheben konnten.

Zudem wurde um verkehrsgerechte Fahrweise gebeten und man sollte besonders auf Motorradfahrer, Radler und Fußgänger achten. Aufgrund der Wetterprognose, waren die Straßen am Fronleichnamstag allerdings sehr wenig frequentiert und man konnte die Fahrt auf überwiegend verkehrsarmen Straßen wirklich genießen.

Mit Startnummer 11 gingen wir um 9:41 Uhr auf die Strecke und mussten gleich zu Beginn eine Rollprüfung absolvieren, bei der ohne Motorkraft ca. 20 Meter in sechs Sekunden zu rollen waren. Das klappte ganz gut. Nun galt es auf Baumäffen (die aber nur an den wichtigen Stellen aufgehängt waren) und gelbe Ortseingangsschilder zu achten. Davon gab es allerdings genug. (das erste und letzte ganz schön versteckt.)

Nach einer schön gemachten Stempelkontrolle auf einem kleinen Hof vor einem Privathaus, wo sich einige interessierte Zuschauer eingefunden hatten, galt es eine 0-Zeit-Prüfung zu fahren. Das Ziel konnte zur halben oder zur vollen Minute strafpunktfrei passiert werden.

Weiter führte die landschaftlich sehr reizvolle Strecke mit vielen schönen Ausblicken ins Bergische Land bis zur Mittagspause im Schloßrestaurant Gimborn. Hier konnte man sogar zwischen zwei Gerichten wählen, was nicht nur uns sehr gut gefiel. Sehr gut geschmeckt hat es außerdem.

Von Gimborn mit einem tollen Blick auf das Schloss ging es dann über Erlinghausen und Lindlar (mit einer machbaren Kartenaufgabe im Industriegebiet Klause) zurück nach Remscheid. Der Zieleinlauf fand auf dem Gelände des alten Schlachthofes statt, der heute als Industriegelände genutzt wird. Ein Food Truck hielt schmackhaftes Essen bereit und die Siegerehrung begann bereits um 18:15 Uhr. Das hat uns auch sehr gut gefallen!

Schön und mal etwas ganz anderes war eine alte Aufgabenstellung in Form eines so genannten Wörterwurmes (sh. Foto mit Beschreibung).

Zu erwähnen wäre noch, dass Thomas Fuchs und sein Beifahrer Andreas Morell ihr Fahrzeug zu Ehren des „Kameljägers“, wie Thomas den Fahrtleiter immer scherzhaft nennt, nicht nur sein Auto mit einem Stoffkamel aufgepimpt hatten, sondern auch diverse Aufkleber der ehemaligen ‚Camel Trophy‘ auf den Lack gepappt hatten... Fahrer und Beifahrer trugen sogar Camel Mützen! Eine richtig nette Geste.

Im Ziel konnten wir jubeln, da wir nicht auf die „Fallen“ des Veranstalters in Form von Kamelstempeln für eine falsche Strecke hereingefallen waren. Mit Platz zwei in der Klasse fuhren wir zufrieden nach Hause und sind beim nächsten Mal gerne wieder dabei.

Das Team mit der Startnummer 11

Hans-Georg Sonnendecker und Nina Sosna

15 Km: 3,90 Mls: 2,42	 Jägerhof	Richtung Remscheid, Hückeswagen
16 	Ihre Aufgabe bildet nun ein "Wörterwurm". Dabei handelt es sich um eine sehr alte Art der Streckenbeschreibung, die aus einem unendlich langen Wort besteht. In seine Einzelteile aufgeteilt, ergibt dieses lange Wort aber durchaus einen Sinn... Dieser "Sinn" wiederum ergibt dann die Wegbeschreibung. Viel Spaß bei der Lösung!	
Nachdem sie die Aufgabe fünfzehn erfolgreich gefahren sind, folgen sie unter Straße L 68 in Richtung Hückeswagen (Schild 7 km) nach ca. einem Kilometer bis Sie ein Bogenzeichen sehen. Hier biegen Sie rechts ab in Richtung Schückhausen. Danach fahren Sie gegenüber dem Strommasten bzw. dem Stromhäuschen sofort links an der Haltestelle vorbei auf der Hauptstraße vorsichtig rechts ab und biegen danach folgend die L 68 für einen Kilometer nach dem Ortseingangsschild Straße Weg bzw. vor dem gelben Haus vorsichtig rechts ab und biegen nach dem Bodenwelle folgend. Sie jetzt der Straße ca. sechs Kilometer über Wickesberg, Purd und Boxberg ab und biegen auf wie es im Bergischen Land üblich ist und denken bitte besonders auf entgegenkommende Fahrzeuge und schnelle Motorräder. Nehmen Sie auch Rücksicht auf Wanderer am Stoppschild in Lamsfuß. Hat dann der Wörterwurm auch schon sein Ende und stellen Sie Ihren Kilometerzähler wieder auf Null. Bevor Sie an diesem UNFALLBRENNPUNKT besonders vorsichtig links auf die B 506 abbiegen und in Richtung Wipper für den Weiterfahren ...		







Zur Abwechslung stellen wir Ihnen jetzt eine kleine Kartenaufgabe.

Dabei gilt es, die rot eingezeichneten Pfeile, Striche und Punkte in der richtigen Reihenfolge von Anfang bis Ende abzufahren. Zwischen den Pfeilen, Strichen und Punkten (so denn alle genannten Zeichen vorkommen) gilt jeweils die kürzeste Verbindung gemäß Luftbild. Pfeile dürfen grundsätzlich nicht entgegen gefahren werden. Die mit einem schwarzen X versehenen Straßen gelten als gesperrt. Das Wenden auf der Idealstrecke ist verboten! Viel Spaß!

